

NWW-Arbeitsgruppe zu Sustainable Finance: Stranded Assets – Begriff und Bedeutung

Berlin, 09.09.2020

Neues Wirtschaftswunder legt einen Schwerpunkt seiner Arbeit auf Sustainable Finance – Nachhaltige Finanzierung. Daher werden wir in loser Folge wichtige Begriffe aus diesem Bereich erläutern – allgemeinverständlich und ganzheitlich.

Stranded assets („gestrandete“, also verlorene Vermögenswerte) sind Vermögenswerte (z.B. Unternehmensanteile, Technische Anlagen oder (Rohstoff-) Vorräte), die noch vor dem Ende ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer, und anders als zum Zeitpunkt der Investitionsentscheidung angenommen, keine wirtschaftliche Rendite mehr erzielen werden. Der Grund dafür sind z.B. Veränderungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.

Stranded assets sind also Vermögenswerte, die sich z.B. aufgrund von Veränderungen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft als weniger wert erweisen als erwartet, da deren Ertragskraft oder Marktwert unerwartet drastisch sinkt, bis hin zu ihrer weitgehenden oder vollständigen Wertlosigkeit.

Asset stranding lässt sich differenzieren nach Ursachen:

- **Economic** stranding (wirtschaftlicher Verlust) wegen einer Änderung der relativen Kosten/Preise
- **Physical** stranding (physischer Verlust) wegen Entfernung, Überschwemmung oder Dürre
- **Regulatory** stranding (regulatorischer Verlust) wegen Änderungen in Politik oder Gesetzgebung

Bei Neuinvestitionen sind Investoren bestrebt, das Entstehen von stranded assets zu verhindern. Investoren versuchen daher zu ermitteln, welche Ausgaben auf Investitionen zu entfallen drohen, die möglicherweise nicht die erwarteten Erträge abwerfen, wenn sich die Wirtschaft dekarbonisiert. Investoren werden solche Investitionen also meiden. Die Motivation, kein Kapital zu verschwenden beschleunigt damit im Ergebnis den Wandel der Wirtschaft zum kohlenstoffarmen Wirtschaften.

Das sagen unsere Expertinnen und Experten:

Dr. Marc Liebscher, Experte für Kapitalmarktrecht bei NWW:

„Auch die Finanzaufsichtsbehörden haben die Bedeutung der stranded assets früh erkannt. Beispielhaft sind Überlegungen zur Bewertung von Öl-, Gas- und Kohlereserven. Öl, Gas und Kohle, werden -ohne teure Technologie zur Kohlenstoffabscheidung, die ihrerseits die Wirtschaftlichkeit fossiler Brennstoffe verändert- buchstäblich unverbrennbar.“

Dr. Moritz Krämer, Kapitalmarktexperte bei NWW:

„Mark Carney, damaliger Vorsitzender der Task Force des [Financial Stability Board](#) für klimabezogene Finanzangaben warnte bereits 2015, dass ein CO₂-Haushalt, der mit dem 2°C-Ziel in Einklang steht, „die große Mehrheit der Energie-Reserven 'stranden' lassen würde.“

Dr. Carola Rinker, Bilanzexpertin bei NWW:

„Im Hinblick auf die Finanzberichterstattung ist v.a. entscheidend, wie mit der Wertminderung von Vermögenswerten bilanziell umzugehen ist. Es geht letztlich um die Frage, wie im Rahmen der Unternehmensberichterstattung durch Jahresabschlüsse und Bilanzen sichergestellt werden kann, dass Vermögenswerte eines Unternehmens nicht zu einem höheren als ihrem tatsächlich erzielbaren Wert in der Bilanz ausgewiesen werden.“

Dr. Marc Liebscher, Experte für Kapitalmarktrecht bei NWW:

„Die Gefahr des asset stranding wegen der Dekarbonisierung der Wirtschaft ist ein Grund dafür, dass zahlreiche regulatorische Vorhaben im Bereich der nachhaltigen Finanzierung (sustainable finance) auf eine Reform der Finanzberichterstattung abzielen (z.B. [Task Force on Climate-related Financial Disclosures](#), TCFD). Denn asset stranding muss für Kapitalmarktakteure sichtbar sein.“